

9. August 2016

Vorlage Nr. 44
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(staatlich und städtisch)
am **30. August 2015**

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Juni 2016

A Problem

Gemäß § 10 Abs. 2 (Stadt) bzw. § 11 Abs. 2 (Land) der Haushaltsgesetze 2016 der Freien Hansestadt Bremen ist der Senat verpflichtet, dem Haushalts- und Finanzausschuss (HaFA) periodisch Berichte vorzulegen.

B Lösung




Mit dem Controllingbericht für den Zeitraum Januar bis Juni 2016 wird der Deputation für Kultur das dezentrale Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppencontrolling vorgelegt.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Diese Vorlage hat keine finanziellen und genderrelevanten Auswirkungen.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppencontrolling Juni 2016 zur Kenntnis.

Produktplan: Kultur	22	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Senator Sieling	Version: 86	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	634	260	374	143,8	428	675	675	0	407
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
Gesamteinnahmen	634	260	374	143,8	3.249	3.496	3.496	0	3.228
Personalausgaben	2.099	2.105	-6	-0,3	4.321	4.346	4.228	-118	4.457
konsumtive Ausgaben	39.721	38.588	1.133	2,9	72.642	73.560	73.490	-70	73.137
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	18	18	18	0	18
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	95	99	-4	-3,7	343	2.449	2.449	0	2.387
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.822	2.822	2.822	0	2.822
Gesamtausgaben	41.916	40.792	1.124	2,8	80.147	83.195	83.007	-188	82.822
Saldo	-41.282	-40.532	-750	1,9	-76.898	-79.699	-79.511	188	-79.595

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2016	2017	2018	2019	2020ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	26.394	14.930	0	0	0	26	0
- investiv	4.006	499	3.810	115	8		
- Zins-/Tilgungsausgaben	18	14	10	5	0		

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	333	322	11	2.022	1.932	90	4.167	3.970	197
Personalverstärkung	0	16	-16	0	96	-96	0	200	-200
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	333	338	-5	2.022	2.028	-6	4.167	4.170	-3
Refinanzierte	6	4	2	37	22	15	76	44	32
Nebentitel	4	9	-5	40	55	-15	99	107	-8
Insgesamt	343	351	-8	2.099	2.105	-6	4.342	4.321	21
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	7	-4	33	43	-10	70	81	-11
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	66,0	62,7	3,3	64,9	63,1	1,8	65,5	62,7	2,8
Personalverstärkung	0,0	4,0	-4,0	0,0	4,0	-4,0	0,0	4,0	-4,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	66,0	66,7	-0,7	64,9	67,1	-2,2	65,5	66,7	-1,2
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	1,8	-	-	2,6	-	-	2,2	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	13,0	22,5	12,8
Beschäftigte über 55 Jahre	33,8	17,5	35,9
Frauenquote	53,3	50,0	51,3
Teilzeitquote	29,9	35,0	25,6
Schwerbehindertenquote	6,7	6,0	6,6

Produktplan	22	Controllinbericht 01-06/16	
Kultur		15.08.2016	
Verantwortlich	Senator Sieling	Version: 86	Seite 1.1

2. Leistungsziele/Kennzahlen/Mengenrüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist/Planwert-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Schülerbelegung Musikschule	[PRS]	3.516,000	4.142,000	-626,000	-15,1	4.142,000
Besuche Shakespeare Company	[PRS]	12.003,000	15.302,000	-3.299,000	-21,6	24.500,000
Belegungen VHS	[ST]	30.681,000	27.500,000	3.181,000	11,6	55.000,000
Besuche Bürgerhäuser	[PRS]	371.957,000	350.000,000	21.957,000	6,3	700.000,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie	[PRS]	16.979,000	17.225,000	-246,000	-1,4	34.450,000
Besuche Focke-Museum	[PRS]	18.238,000	23.800,000	-5.562,000	-23,4	47.600,000
Besuche Theater Bremen	[PRS]	98.404,000	97.215,000	1.189,000	1,2	164.447,000
Besuche Übersee-Museum	[PRS]	77.669,000	51.500,000	26.169,000	50,8	103.000,000
Besuche Kommunalkino Bremen	[PRS]	14.475,000	15.750,000	-1.275,000	-8,1	31.500,000
Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren	[PRS]	176.237,000	172.500,000	3.737,000	2,2	345.000,000

Produktplan: Kultur	22	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Senator Sieling	Version: 86	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)			
Das Kulturressort rechnet mit einer Einhaltung des Budgets.			
Zur Finanzierung der Tarifsteigerungen 2016 für das Theater Bremen, die Bremer Philharmoniker, die Eigenbetriebe und Stiftungen ö.R. bestehen zusätzliche Bedarfe. Hier wird noch eine Senatsentscheidung über die Aufteilung der Vorsorgemittel erwartet.			
Zu den Abweichungen im Einzelnen:			
a) Personalausgaben (-118 TEUR) Nach derzeitigem Stand wird zum Ende des Jahres das Budget unterschritten. Dies ist notwendig, um das geringere Budget im Jahr 2017 auszugleichen.			
b) Konsumtive Ausgaben (-70 TEUR) Es gibt geringe Reste der City-Tax-Abrechnung 2015, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind.			
2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))			
Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -79.595 TEUR veranschlagt.			
Es wurden noch keine zusätzlichen Mittel in den Kulturhaushalt verlagert. Demgegenüber erfolgte eine Abgabe von Mitteln i.H.v. +80 TEUR zur Finanzierung des digitalen Wegweisers an den Senator für Wirtschaft Arbeit und Häfen. Im Saldo gab es Veränderungen i.H.v. +80 TEUR. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -79.515 TEUR.			
Das Kulturressort rechnet mit einem Finanzierungssaldo i.H.v. -79.511 TEUR und damit einer Einhaltung des Saldos. Die im Personalbereich eingesparte Liquidität kann zur Finanzierung von Resten des Jahres 2015 eingesetzt werden. Eine Entscheidung hierüber soll im 4. Quartal getroffen werden.			
3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).			
a) Die konsumtiven Einnahmen liegen unterjährig über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.			
b) Zu den Begründungen der Abweichungen bei den Personalausgaben siehe oben.			
c) Bei den konsumtiven Ausgaben gab es höhere Liquiditätsbedarfe der Eigenbetriebe, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.			
4. Leistungskennzahlen			
Nachstehend erfolgen Kommentierungen von 10 Kennzahlen. Zusätzliche Informationen sind auf Produktbereichs- und -gruppenebene enthalten.			
Schülerbelegungen Musikschule: Die Schüler- und Belegungszahlen haben sich aufgrund der erfolgreichen Kooperationsprojekte mit Schulen (#Kultur macht stark# und Sonstige) positiv entwickelt und die Planung übertroffen.			
Besuche Shakespeare Company: Die bremer shakespeare company e.V. beendet ihre Spielzeit 2015/16 mit dem jährlich stattfindenden Sommerfestival Shakespeare im Park im August 2016. Damit ist noch eine deutliche Steigerung der Besuchszahlen zu erwarten.			
Belegungen VHS: Aufgrund der kalendarischen Lage der Sommerferien wird in der ersten Jahreshälfte regelmäßig mehr Unterricht durchgeführt als in der zweiten. Aufgrund dessen übersteigen die Besuche, Belegungen und Unterrichtsstunden den 50%igen Planwert.			
Besuche Bürgerhäuser: Im ersten halben Jahr 2016 liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser 6,21 % positiv über dem Plan. Dieses wird sich wahrscheinlich auch zum Jahresende 2016 abbilden, da die Bürgerhäuser insgesamt einen leichten Zuwachs der Besucherinnen und Besucher verzeichnen.			
Besuche Dt. Kammerphilharmonie: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen erfüllt nahezu vollumfänglich die anvisierten Planzahlen.			

Produktplan: 22 Kultur	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich: Senator Sieling	Version: 86	Seite 3
<p>Besuche Focke-Museum: Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung des Museums konnte die Besucher/innen-Planzahl nicht erreicht werden. Dies lag vor allem an der Fußball-Ausstellung, die nicht ihre Planzahlen erreichte aber ein neues, junges Publikum ansprach. Die Ausstellung arbeitete mit der These, dass Fußball eine "Ersatzreligion" ist. Im Rahmen von Schulklassen- und Gruppenbesuchen, Talkrunden und Worldcafés wurde dies kontrovers diskutiert. Das Focke-Museum erprobte damit bewusst eine neue Herangehensweise an Themenausstellungen. Das Haus versteht sich zunehmend als Impulsgeber für gesellschaftliche Debatten und Plattform zur Meinungsbildung. Zukünftig gilt es eine gute Balance zwischen der Ansprache des traditionellen Publikums und neuer Publikumskreise zu finden.</p> <p>Besuche Theater Bremen: Die Theater Bremen GmbH hat im 2. Quartal (4. Periode der Spielzeit 2015/16) die von ihnen geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Theaterleitung geht für die Spielzeit von knapp 170.000 Besucher/Innen aus, womit die Planzahl um über 10.000 Besucher und somit die Kennzahl zur Wirkung des Theaters gegenüber dem Vorjahr um über 8.000 Besucher/Innen überschritten wird. Die Steigerung der Besuchszahlen geht sowohl auf generell höhere Besuchszahlen in der Sparte Tanztheater, als auch auf nicht geplante Gastspiele zurück.</p> <p>Besuche Übersee-Museum: Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung des Museums konnte die Besucher/innen-Planzahl weit übertroffen werden. Dies lag vor allem an der Wale-Ausstellung, die ihre Planzahl fast verdoppeln konnte.</p> <p>Besuche Kommunalkino Bremen: Die Publikumswirksamkeit der Arbeit des Kommunalkino Bremen e. V. spiegelt sich in den Besuchszahlen wider. Die Besuchszahlen des City 46 blieben im 1. Halbjahr 2016 hinter den Planwerten zurück, da im Januar 2016 einmalig mit der Bremer Filmpreisverleihung und dem dazugehörigen Veranstaltungsprogramm ausgesetzt wurde. Die Einrichtung geht davon aus in der 2. Jahreshälfte einen Ausgleich der Besucherzahlen zu erreichen.</p> <p>Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren: Schlachthof und Lagerhaus haben ihre geplanten Besuchszahlen überschritten. Das Kulturbüro Bremen Nord konnte seine geplanten Besuchszahlen erreichen.</p>		

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.606	3.481	125	3,6	6.666	6.731	6.731	0	6.687
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.606	3.481	125	3,6	6.666	6.731	6.731	0	6.687
Saldo	-3.606	-3.481	-125	3,6	-6.666	-6.731	-6.731	0	-6.687

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	371.957,000	350.000,000	21.957,000	6,3	700.000,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	176.237,000	172.500,000	3.737,000	2,2	345.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -6.687 TEUR verringert sich um -44 TEUR auf -6.731 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Bei den konsumtiven Ausgaben gab es höheren Liquiditätsbedarf der Bürgerhäuser. Dieser wird sich zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Der Produktbereich Kulturelle Bildung umfasst die Felder Stadtkultur, Eigenbetriebe der kulturellen Bildung, die Bürgerhäuser sowie die Interkulturelle Kulturarbeit. Gemeinsames Ziel ist es, kulturelle Bildung zu ermöglichen und die Teilhabe an Bildungsprozessen in einem ausdifferenzierten Angebot zu gewährleisten, indem alle Bevölkerungsgruppen zur Beteiligung am kulturellen Leben animiert ein angemessenes Angebot für lebenslanges persönliches Lernen, berufliche Fort- und Weiterbildung und kulturell künstlerische Selbstbildung im engeren Sinne gesichert und damit Bildungschancen eröffnet werden. Diese Zielsetzung wird u.a. verfolgt durch die Gewährleistung der lokalen Erreichbarkeit der kulturellen Bildungsangebote, die Profilierung eines zeitgemäßen und differenzierten kulturellen Bildungsangebots, das den Bildungsinteressen aller Zielgruppen Rechnung trägt sowie durch die Schaffung von Angeboten, die die Prägung eines diversifizierten Kunst- und Kulturbegriffes einer sich wandelnden vielfältigen Bevölkerung (wie aktuell vor dem Hintergrund der Flüchtlingsentwicklung) unterstützen und gesellschaftliche Impulse für eine inklusive Gesellschaft und eine vitale kulturelle

Produktbereich: Kulturelle Bildung	22.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Frey	Version: 86	Seite 3
<p>Stadtentwicklung liefern.</p> <p>Im Sinne einer wirkungsorientierten Betrachtung des Produktbereiches werden die Besuchszahlen im Produktbereich betrachtet. In der zum Produktbereich gehörenden Produktgruppe Stadtkultur haben die Einrichtungen die geplanten Besuchszahlen erreicht, bzw. sogar übertroffen.</p> <p>In der Produktgruppe Bürgerhäuser liegen im ersten halben Jahr 2016 die Besuchszahlen um 6,21 % über dem Plan.</p> <p>Hinweis: Die Produktgruppe der Eigenbetriebe kultureller Bildung wird unter 22.99.01 bis 22.99.03 beschrieben.</p> <p>Im Sinne einer qualitätsorientierten Betrachtungsweise werden mit den Einrichtungen individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die individuelle Leistungsziele und Kennzahlen enthalten. Diese werden hier nicht dargestellt. Weitere Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Veranstaltungen, die Anzahl von innovativen Projekten oder von speziellen Angeboten.</p> <p>Auch aus der qualitätsorientierten Sicht haben die Einrichtungen des Produktbereiches die vereinbarten Ziele erreicht. Im Kulturzentrum Lagerhaus ist die Anzahl der Veranstaltungen insbesondere im Bildungsbereich, aber auch in der Sparte Kultur des Lagerhauses gestiegen. Auch im Kulturzentrum Schlachthof ist die Anzahl der Veranstaltungen, insbesondere durch eine Erhöhung der Zahl der jugendkulturellen Veranstaltungen, gestiegen. Dies hat zu einer deutlichen Erhöhung der teilnehmenden Jugendlichen in den Werkstätten im Schlachthof geführt.</p> <p>Bürgerhäuser</p> <p>Im ersten halben Jahr 2016 liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser 6,21 % positiv über dem Plan. Dieses wird sich wahrscheinlich auch zum Jahresende Besucherzuwachs verzeichnen.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.010	1.972	38	1,9	3.524	3.577	3.577	0	3.531
Zinsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.010	1.972	38	1,9	3.524	3.577	3.577	0	3.531
Saldo	-2.010	-1.972	-38	1,9	-3.524	-3.577	-3.577	0	-3.531

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	176.237,000	172.500,000	3.737,000	2,2	345.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.531 TEUR verringert sich um -46 TEUR auf -3.577 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Leistungsziele

In der Produktgruppe Stadtkultur werden die Besuche der Kultur- und Veranstaltungszentren Kulturzentrum Lagerhaus, Kulturzentrum Schlachthof und Kulturbüro Bremen Nord erfasst. Für das wirkungsorientierte Controlling werden für alle drei Einrichtungen die Besuchszahlen erhoben. Für alle Drei wurde die geplante Wirkung erreicht. Schlachthof und Lagerhaus haben ihre geplanten Besuchszahlen überschritten. Das Kulturbüro Bremen Nord konnte seine geplanten Besuchszahlen

Produktgruppe: Stadtkultur	22.01.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Perplies	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

erreichen.

Im Sinne des Qualitätsaspektes liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Produktgruppe Stadtkultur in der Gewährleistung von kultureller Vielfalt in einem breiten Spektrum kultureller Veranstaltungen und Projekte, zentral und in den Stadtteilen mit dem Ziel - der Stärkung sowohl der kulturellen Bildung als auch der vitalen kulturellen Stadtentwicklung

- durch Bereitstellung eines zentralen grenz- und spartenübergreifenden Kultur- und Veranstaltungsprogramms

- durch den Anstoß von Innovationsprozessen und die Entwicklung von Projektideen. Hierfür werden mit den Einrichtungen individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die individuelle Qualitäts- und Leistungsziele und individuelle Kennzahlen enthalten. Diese sind hier nicht dargestellt. Weitere Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Veranstaltungen, die Anzahl von innovativen Projekten oder von speziellen Angeboten. Die Anzahl der Veranstaltungen ist insbesondere im Bildungsbereich des Lagerhauses, aber auch in der Sparte Kultur des Lagerhauses gestiegen. Auch im Schlachthof ist die Anzahl der Veranstaltungen, insbesondere der jugendkulturellen Veranstaltungen gestiegen. Dies hat zu einer deutlichen Erhöhung der teilnehmenden Jugendlichen in den Werkstätten im Schlachthof geführt.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR					
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.597	1.509	88	5,8	3.142	3.154	3.154	0	3.156
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.597	1.509	88	5,8	3.142	3.154	3.154	0	3.156
Saldo	-1.597	-1.509	-88	5,8	-3.142	-3.154	-3.154	0	-3.156

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	371.957,000	350.000,000	21.957,000	6,3	700.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo hat sich nicht wesentlich verändert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Bei den konsumtiven Ausgaben gab es höheren Liquiditätsbedarf. Dieser wird sich zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Bremer Bürgerhäuser sind zentrale Anlaufstelle in den Stadtteilen. Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren im Quartier sind sie in der Lage, aktuelle Problemlagen aufzugreifen und auch in kulturelle Formate zu übersetzen. Mit ihren niedrigschwelligen Angeboten sprechen sie dabei integrativ und in besonderer Weise Menschen an, die nicht über einen unmittelbaren

Produktgruppe: Bürgerhäuser	22.01.03	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Fink	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Zugang zum Kulturangebot der Stadt verfügen. So stellen die Häuser eine kulturelle Grundversorgung auch dezentral sicher.

Für ein Controlling der Ziele werden mit den Bürgerhäusern individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die Qualitäts- und Leistungsziele und individuelle Kennzahlen enthalten. Die Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Besuche, die Anzahl der Veranstaltungen, das Volumen ehrenamtlicher Arbeit, die Öffnungstage und -zeiten und die Zahl der Kooperationen.

Die hier im Produktgruppenhaushalt abgebildete Messgröße, um die Zielerreichung festzustellen, ist dabei die unterjährige Erfassung der Besuchszahlen. Im ersten halben Jahr 2016 liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser 6,21 % positiv über dem Plan. Dieses wird sich wahrscheinlich auch zum Jahresende 2016 abbilden, da die Bürgerhäuser insgesamt einen leichten Zuwachs der Besucherinnen und Besucher verzeichnen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	323	0	323	0,0	173	323	323	0	2	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	323	0	323	0,0	173	323	323	0	2	
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
konsumtive Ausgaben	1.790	2.077	-287	-13,8	4.837	5.306	5.306	0	4.864	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	1.790	2.077	-287	-13,8	4.837	5.306	5.306	0	4.864	
Saldo	-1.467	-2.077	610	-29,4	-4.665	-4.983	-4.983	0	-4.862	

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	756	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Shakespeare Company [PRS]	12.003,000	15.302,000	-3.299,000	-21,6	24.500,000
Besuche Schwankhalle [PRS]	3.500,000	4.500,000	-1.000,000	-22,2	9.000,000
Besuche steptext dance project [PRS]	2.600,000	2.600,000	0,000	0,0	5.200,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	16.979,000	17.225,000	-246,000	-1,4	34.450,000
Gastspiele Shakespeare Company [ST]	31,000	22,000	9,000	40,9	41,000
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]	62,000	75,000	-13,000	-17,3	150,000
Veranstaltungen steptext dance project [ST]	24,000	24,000	0,000	0,0	48,000
Gastspiele steptext dance project [ST]	3,000	2,500	0,500	20,0	5,000
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]	2,000	3,000	-1,000	-33,3	3,000
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	17,000	15,500	1,500	9,7	31,000
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	22,000	21,500	0,500	2,3	43,000
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]	116.000,000	104,000	115.896,000	111.438,5	190,000
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]	3,000	2,500	0,500	20,0	5,000
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]	10,000	2,000	8,000	400,0	5,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.862 TEUR verringert sich um -101 TEUR auf -4.983 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf in der Produktgruppe Musik war geringer und wird sich zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die bremer shakespeare company e.v. beendet ihre Spielzeit 2015/16 mit dem jährlich stattfindenden Sommerfestival Shakespeare im Park im August 2016. Damit ist noch eine deutliche Steigerung der Besuchszahlen zu erwarten. Im Vergleich zur letzten Spielzeit ist die Anzahl der Besuche die die Wirkung des Theaters erfasst, gleich geblieben. Obwohl die Planzahl "Aufführungen" zur Leistungsbemessung übertroffen wurde, hat sich dies bisher nicht unmittelbar auf die Erhöhung der Besuchszahlen niedergeschlagen. Die Rahmenbedingungen für den Gastspielmarkt sind schwieriger geworden, dennoch wurden die Planzahlen übertroffen. Es wurden Sommerbespielungen in Schwäbisch Hall und Überlingen durchgeführt. Die Kennzahl für die Qualität der Arbeit ist mit einer weiteren Neuinszenierung ebenfalls übertroffen worden (Die Planzahl 0 ist ein Eingabefehler in der Datei).

Die Schwankhalle hat die anvisierten Zielzahlen im ersten Halbjahr hinsichtlich der Anzahl von

Produktbereich: Theater, Tanz und Musik	22.02	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Frey	Version: 86	Seite 3
<p>Veranstaltungen und damit einhergehend auch der Besuchszahlen nicht erreicht. Die Planungen für die zweite Jahreshälfte sehen aber vor, die geplante Anzahl von Veranstaltungen zu realisieren. Die geplanten Besuchszahlen werden wahrscheinlich nicht erreicht werden können. Die Setzung des Programmschwerpunktes der Schwankhalle auf die Disziplin Tanz hat nicht zu den gewünschten Effekten hinsichtlich der Besucherfrequenz geführt.</p>			
<p>Steptext dance project e.V. -erstmalig hier im Produktgruppencontrolling- ist eine Produktions- und Präsentationsplattform für zeitgenössischen Tanz. Für die Bremer Tanzszene ist steptext ein Anknüpfungspunkt mit überregionalem, nationalem und internationalem Bezug. Vernetzung und Zusammenarbeit in Kooperationen erhöht die Sichtbarkeit der realisierten künstlerischen Tanzprojekte. Steptext hat für dieses Jahr drei Produktionen geplant, die erste Eigenproduktion ist bereits erfolgreich realisiert worden: Zwei Giraffen tanzen Tango - Bremer Schritte. Steptext konnte aufgrund der Sommerpause die aktuellen Zahlen nicht liefern, so dass an dieser Stelle die Planzahlen übernommen worden sind. (Die Planzahlen Gastspiele und Eigenproduktionen sind Eingabefehler in der Datei). Die IST-Zahlen werden im 3. Quartal angepasst.</p>			
<p>Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen erfüllt nahezu vollumfänglich die anvisierten Planzahlen. Die Nachfrage nach weltweiten Gastspielen ist ungebrochen. Garant dafür ist die Erhaltung der hohen Qualität als Spitzenorchester. Das Musikfest Bremen hat noch nicht begonnen. Aus diesem Grund gibt es noch keine Vergleichszahl.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2	0	2	0,0	2	2	2	0	2
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2	0	2	0,0	2	2	2	0	2
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.332	1.322	10	0,7	2.090	2.409	2.409	0	2.322
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.332	1.322	10	0,7	2.090	2.409	2.409	0	2.322
Saldo	-1.330	-1.322	-8	0,6	-2.089	-2.407	-2.407	0	-2.320

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	756	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Gastspiele Shakespeare Company [ST]	22,000	22,000	0,000	0,0	41,000
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]	62,000	75,000	-13,000	-17,3	150,000
Veranstaltungen steptext dance project [ST]	24,000	24,000	0,000	0,0	48,000
Gastspiele steptext dance project [ST]	3,000	2,500	0,500	20,0	5,000
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]	116,000	104,000	12,000	11,5	190,000
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]	3,000	2,500	0,500	20,0	5,000
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]	10,000	2,000	8,000	400,0	5,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	12.003,000	15.302,000	-3.299,000	-21,6	24.500,000
Besuche Schwankhalle [PRS]	3.500,000	4.500,000	-1.000,000	-22,2	9.000,000
Besuche steptext dance project [PRS]	2.600,000	2.600,000	0,000	0,0	5.200,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.320 TEUR verringert sich um -87 TEUR auf -2.407 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die bremer shakespeare company e.V. beendet ihre Spielzeit 2015/16 mit dem jährlich stattfindenden Sommerfestival Shakespeare im Park im August 2016. Damit ist noch eine deutliche Steigerung der Besuchszahlen zu erwarten. Im Vergleich zur letzten Spielzeit ist die Kennzahl, die die Wirkung des Theaters erfasst, gleich geblieben.

Produktgruppe: Theater und Tanz	22.02.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Altenstein	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Obwohl die Planzahl "Aufführungen" zur Leistungsbemessung übertroffen wurde, hat sich dies bisher nicht auf die Erhöhung der Besuchszahlen niedergeschlagen. Die Rahmenbedingungen für den Gastspielmarkt sind schwieriger geworden, dennoch wurden die Planzahlen übertroffen. Es wurden Sommerbespielungen in Schwäbisch Hall und Überlingen durchgeführt.

Die Schwankhalle hat die anvisierten Zielzahlen im ersten Halbjahr hinsichtlich der Anzahl von Veranstaltungen und damit einhergehend auch der Besuchszahlen nicht erreicht. Die Planungen für die zweite Jahreshälfte sehen aber vor, die geplante Anzahl von Veranstaltungen zu realisieren. Die geplanten Besuchszahlen werden wahrscheinlich nicht erreicht werden können. Die Setzung des Programmschwerpunktes auf die Disziplin Tanz hat nicht zu den gewünschten Effekten hinsichtlich der Besuchsfrequenz geführt.

Steptext dance project e.V. -erstmals hier im Produktgruppencontrolling- ist eine Produktions- und Präsentationsplattform für zeitgenössischen Tanz. Für die Bremer Tanzszene ist steptext ein Anknüpfungspunkt mit überregionalem, nationalem und internationalem Bezug. Vernetzung und Zusammenarbeit in Kooperationen erhöht die Sichtbarkeit der realisierten künstlerischen Tanzprojekte. Steptext hat für dieses Jahr drei Produktionen geplant, die erste Eigenproduktion ist bereits erfolgreich realisiert worden: Zwei Giraffen tanzen Tango - Bremer Schritte. Steptext konnte aufgrund der Sommerpause die aktuellen Zahlen nicht liefern, so dass an dieser Stelle die Planzahlen übernommen worden sind. (Die Planzahlen Gastspiele und Eigenproduktionen sind Eingabefehler in der Datei). Die IST-Zahlen werden im 3. Quartal angepasst.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	321	0	321	0,0	171	321	321	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	321	0	321	0,0	171	321	321	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	459	755	-296	-39,2	2.747	2.897	2.897	0	2.542
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	459	755	-296	-39,2	2.747	2.897	2.897	0	2.542
Saldo	-138	-755	617	-81,8	-2.576	-2.576	-2.576	0	-2.542

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020off
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]	2,000	3,000	-1,000	-33,3	3,000
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	17,000	15,500	1,500	9,7	31,000
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	22,000	21,500	0,500	2,3	43,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	16.979,000	17.225,000	-246,000	-1,4	34.450,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.542 TEUR verringert sich um -34 TEUR auf -2.576 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Es gab zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest.
Der Liquiditätsbedarf war unterjährig geringer und wird sich zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen erfüllt nahezu vollumfänglich die anvisierten Planzahlen. Die Nachfrage nach weltweiten Gastspielen ist ungebrochen. Garant dafür ist die Erhaltung der hohen Qualität als Spitzenorchester.

Produktgruppe: Musik	22.02.02	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Nogalski	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Das Musikfest Bremen hat noch nicht begonnen. Aus diesem Grund gibt es noch keine Vergleichszahl.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	66	26	40	154,6	38	66	66	0	26
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	66	26	40	154,6	38	66	66	0	26
Personalausgaben	837	787	50	6,4	1.622	1.622	1.773	151	1.616
konsumtive Ausgaben	2.721	2.982	-261	-8,8	6.060	6.489	6.489	0	6.449
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2	1	1	57,9	69	69	69	0	43
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	0	0	0	1
Gesamtausgaben	3.560	3.770	-210	-5,6	7.752	8.180	8.331	151	8.109
Saldo	-3.494	-3.744	250	-6,7	-7.714	-8.114	-8.265	-151	-8.084

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	1.619	133	3.700	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	142	123	19	831	736	95	1.761	1.513	248
Personalverstärkung	0	8	-8	0	47	-47	0	100	-100
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	142	131	11	831	783	48	1.761	1.613	148
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	1	1	0	6	4	2	14	9	5
Insgesamt	143	132	11	837	787	50	1.775	1.622	153
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	31,9	27,6	4,3	30,9	27,7	3,2	31,4	27,6	3,8
Personalverstärkung	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	31,9	29,6	2,3	30,9	29,7	1,2	31,4	29,6	1,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,8	-	-	1,3	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	13,5	22,5	13,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,1	17,5	37,8
Frauenquote	48,7	50,0	48,7
Teilzeitquote	37,8	35,0	35,1
Schwerbehindertenquote	2,6	6,0	2,7

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zahl der Besucher/innen [PRS]	78.771,000	95.000,000	-16.229,000	-17,1	190.000,000
Benutzungstage Staatsarchiv [ST]	2.697,000	3.200,000	-503,000	-15,7	6.400,000
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	8,000	5,500	2,500	45,5	11,000
Anzahl der Publikationen [ST]	4,000	4,000	0,000	0,0	8,000
Schriftliche Auskünfte [ST]	1.336,000	1.150,000	186,000	16,2	2.300,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	-	300,000	-300,000	-100,0	600,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es gibt zusätzlichen Bedarf der Finanzierung von Personalkosten. Die Refinanzierung erfolgt durch Einsparungen bei der senatorischen Behörde.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.084 TEUR verringert sich um -181 TEUR auf -8.265 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung der Museen konnte die halbierte Jahres-Besucher/innen-Planzahl nicht erreicht werden. Dies geht auf die starken saisonalen Schwankungen der Kunsthalle zurück. Die aktuellen Zahlen liegen über den hausinternen Planwerten. Durch die Liebermann-Ausstellung in der zweiten Jahreshälfte ist mit einem überproportionalen Anstieg der Besucher/innen-Zahlen zu rechnen. Die Planzahlen zur Leistung der Museen konnten in der ersten Jahreshälfte übertroffen werden. Besonders erfolgreich waren die Ausstellungen "Die Entdeckung der Dinge". Fotografie und Design (6.11.15-3.4.16, Wilhelm Wagenfeld Stiftung) und "Per Kirkeby. Werke aus dem Louisiana Museum of Modern Art" (7.2.-5.6.16, Museen Böttcherstraße). Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Aufgabengebiete sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln. Im Bereich der Sammlungspflege sind aktuell die Projekte der Kunsthalle zur Digitalisierung des Kupferstichkabinetts, zur Restaurierung der Niederländischen Druckgraphik und zur Provenienzforschung sowie für die Gerhard Marcks Stiftung die Inventarisierung der Zeichnungssammlung hervorzugeben. Im Bereich der Forschung ist der Start des

Produktbereich: 22.03 Museen, Denkmalschutz und Staatsarchiv	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich: Frey	Version: 86	Seite 3
<p>Fellowship Programms zur Erforschung der Sammlungsgeschichte der Kunsthalle Bremen vor dem Hintergrund der Kolonialzeit zu vermelden. Im Bereich der kulturellen Bildung ist die Arbeit der Gerhard Marcks Stiftung an auswärtigen Standorten während der durch die Sanierung bedingten Schließzeit des Museums hervorzuheben.</p> <p>Die Zahl des Aktenzugangs wird, wie wegen des großen Aufwandes üblich, nur zum 4. Quartal erhoben, so dass dort keine Angaben gemacht werden können.</p> <p>Zu der Zahl der Benutzungstage gibt es keine Vergleichszahl des Vorjahres, da die Benutzungstage erst seit 2016 als Leistungskennzahl zu melden sind. Die erreichte Zahl der Benutzungstage liegt unter dem Planansatz, da die Benutzerfrequenz erfahrungsgemäß in der ersten Jahreshälfte geringer ausfällt als in der zweiten Jahreshälfte. Hinzu kommt, dass das Staatsarchiv und andere Bremer Einrichtungen zunehmend Recherchehilfsmittel zur Ermittlung historischer Quellen und auch Quellen selbst im Internet zugänglich machen, so dass in einigen Fällen persönliche Recherchen im Staatsarchiv ausbleiben.</p> <p>Die Zahl der schriftlichen Auskünfte liegt erneut über dem Planansatz, da die Bearbeitung von Erbenermittlungsanfragen sich als neue Aufgabe des Staatsarchivs etabliert hat.</p> <p>Die Zahl der herausgegebenen Druckseiten liegt bei 0, da im ersten Halbjahr noch keine Veröffentlichungen vom Staatsarchiv herausgegeben wurden. In der zweiten Jahreshälfte sind mindestens zwei Veröffentlichungen im Gesamtumfang von ca. 500 Seiten vorgesehen.</p>		

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.305	2.583	-278	-10,8	5.211	5.621	5.621	0	5.621
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.305	2.583	-278	-10,8	5.211	5.621	5.621	0	5.621
Saldo	-2.305	-2.583	278	-10,8	-5.211	-5.621	-5.621	0	-5.621

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	1.619	133	3.700	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Zahl der Besucher/innen [PRS]	78.771,000	95.000,000	-16.229,000	-17,1	190.000,000
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	8,000	5,500	2,500	45,5	11,000
Anzahl der Publikationen [ST]	4,000	4,000	0,000	0,0	8,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -5.621 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung der Museen konnte die halbierte Jahres-Besucher/innen-Planzahl nicht erreicht werden. Dies geht auf die starken saisonalen Schwankungen der Kunsthalle zurück. Die aktuellen Zahlen liegen über den hausinternen Planwerten. Durch die Liebermann-Ausstellung in der zweiten Jahreshälfte ist mit einem überproportionalen Anstieg der Besucher/innen-Zahlen zu rechnen. Die Planzahlen zur Leistung der Museen konnten in der ersten Jahreshälfte übertroffen werden. Besonders erfolgreich waren die Ausstellungen "Die Entdeckung der Dinge". Fotografie und Design

Produktgruppe: Museen	22.03.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

(6.11.15-3.4.16, Wilhelm Wagenfeld Stiftung) und "Per Kirkeby. Werke aus dem Louisiana Museum of Modern Art" (7.2.-5.6.16, Museen Böttcherstraße).

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Aufgabengebiete sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln. Im Bereich der Sammlungspflege sind aktuell die Projekte der Kunsthalle zur Digitalisierung des Kupferstichkabinetts, zur Restaurierung der Niederländischen Druckgraphik und zur Provenienzforschung sowie für die Gerhard Marcks Stiftung die Inventarisierung der Zeichnungssammlung hervorzugeben. Im Bereich der Forschung ist der Start des Fellowship Programms zur Erforschung der Sammlungsgeschichte der Kunsthalle Bremen vor dem Hintergrund der Kolonialzeit zu vermelden.

Im Bereich der kulturellen Bildung ist die Arbeit der Gerhard Marcks Stiftung an auswärtigen Standorten während der durch die Sanierung bedingten Schließzeit des Museums hervorzuheben.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	66	26	40	154,6	38	66	66	0	26
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	66	26	40	154,6	38	66	66	0	26
Personalausgaben	837	787	50	6,4	1.622	1.622	1.773	151	1.616
konsumtive Ausgaben	416	399	17	4,2	849	868	868	0	828
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2	1	1	57,9	69	69	69	0	43
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	0	0	0	1
Gesamtausgaben	1.255	1.187	68	5,7	2.540	2.559	2.710	151	2.488
Saldo	-1.189	-1.161	-28	2,4	-2.502	-2.493	-2.644	-151	-2.463

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020off
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	142	123	19	831	736	95	1.761	1.513	248
Personalverstärkung	0	8	-8	0	47	-47	0	100	-100
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	142	131	11	831	783	48	1.761	1.613	148
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	1	1	0	6	4	2	14	9	5
Insgesamt	143	132	11	837	787	50	1.775	1.622	153
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	31,9	27,6	4,3	30,9	27,7	3,2	31,4	27,6	3,8
Personalverstärkung	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	31,9	29,6	2,3	30,9	29,7	1,2	31,4	29,6	1,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,8	-	-	1,3	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	13,5	22,5	13,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,1	17,5	37,8
Frauenquote	48,7	50,0	48,7
Teilzeitquote	37,8	35,0	35,1
Schwerbehindertenquote	2,6	6,0	2,7

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schriftliche Auskünfte [ST]	1.336,000	1.150,000	186,000	16,2	2.300,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	-	300,000	-300,000	-100,0	600,000
Benutzungstage Staatsarchiv [ST]	2.697,000	3.200,000	-503,000	-15,7	6.400,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es gibt zusätzlichen Bedarf der Finanzierung von Personalkosten. Die Refinanzierung erfolgt durch Einsparungen bei der senatorischen Behörde.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.463 TEUR verringert sich insbesondere aufgrund der Nachfinanzierung von Personalkosten um -181 TEUR auf -2.644 TEUR.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die Zahl des Aktenzugangs wird, wie wegen des großen Aufwandes üblich, nur zum 4. Quartal erhoben, so dass dort keine Angaben gemacht werden können.

Zu der Zahl der Benutzungstage gibt es keine Vergleichszahl des Vorjahres, da die Benutzungstage erst

Produktgruppe: Denkmalschutz und Staatsarchiv	22.03.02	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Dr. Mackeben	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

seit 2016 als Leistungskennzahl zu melden sind. Die erreichte Zahl der Benutzungstage liegt unter dem Planansatz, da die Benutzerfrequenz erfahrungsgemäß in der ersten Jahreshälfte geringer ausfällt als in der zweiten Jahreshälfte. Hinzu kommt, dass das Staatsarchiv und andere Bremer Einrichtungen zunehmend Recherchehilfsmittel zur Ermittlung historischer Quellen und auch Quellen selbst im Internet zugänglich machen, so dass in einigen Fällen persönliche Recherchen im Staatsarchiv ausbleiben.

Die Zahl der schriftlichen Auskünfte liegt erneut über dem Planansatz, da die Bearbeitung von Erbenermittlungsanfragen sich als neue Aufgabe des Staatsarchivs etabliert hat.

Die Zahl der herausgegebenen Druckseiten liegt bei 0, da im ersten Halbjahr noch keine Veröffentlichungen vom Staatsarchiv herausgegeben wurden. In der zweiten Jahreshälfte sind mindestens zwei Veröffentlichungen im Gesamtumfang von ca. 500 Seiten vorgesehen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	192	155	37	23,6	170	206	206	0	190
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	192	155	37	23,6	170	206	206	0	190
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	746	807	-61	-7,6	1.601	1.636	1.636	0	1.520
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1	5	-4	-84,5	52	52	52	0	30
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	746	812	-66	-8,1	1.652	1.688	1.688	0	1.550
Saldo	-555	-657	102	-15,6	-1.482	-1.482	-1.482	0	-1.360

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Besucher GAK [PRS]	5.300,000	8.000,000	-2.700,000	-33,8	8.000,000
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	14.475,000	15.750,000	-1.275,000	-8,1	31.500,000
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]	4,000	2,000	2,000	100,0	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	2,500	2,500	100,0	5,000
Anzahl der Vorführungen [ST]	559,000	500,000	59,000	11,8	1.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.360 TEUR verringert sich um -142TEUR auf -1.482 TEUR.

Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Publikumswirksamkeit der Arbeit der GAK spiegelt sich in den Besuchszahlen wider. Die Besuchszahlen im 1. Halbjahr 2016 liegen über den Planwerten. Die Besuchszahlen der Städtischen Galerie werden nicht erfasst, da der Eintritt frei ist.

Die Anzahl der Veranstaltungen und Kataloge der GAK, die die Kennzahl zur Leistung darstellt, liegen im Rahmen der Planwerte (Kataloge) und über den Planwerten (Veranstaltungen). Die Anzahl der Veranstaltungen und Kataloge der Städtischen Galerie liegen über den Planwerten.

Die Publikumswirksamkeit der Arbeit des Kommunalkino Bremen e. V. spiegelt sich in den Besuchszahlen wider. Die Besuchszahlen des City 46 blieben im 1. Halbjahr 2016 hinter den Planwerten zurück, da im Januar 2016 einmalig mit der Bremer Filmpreisverleihung und dem dazugehörigen Veranstaltungsprogramm ausgesetzt wurde. Die Einrichtung geht davon aus, in der 2. Jahreshälfte einen Ausgleich der Besuchszahlen zu erreichen.

Die Anzahl der Vorführungen/Veranstaltungen des City 46, die die Kennzahl zur Leistung darstellt,

Produktbereich: Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch	22.04	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Frey	Version: 86	Seite 3
<p>liegt über den Plandaten und bietet eine günstige Ausgangssituation für die jahreszeitlichen Schwankungen der Sommermonate.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	16	0	16	0,0	16	16	16	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	16	0	16	0,0	16	16	16	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	329	355	-26	-7,3	784	784	784	0	699
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1	5	-4	-84,5	52	52	52	0	30
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	330	360	-30	-8,4	836	836	836	0	729
Saldo	-314	-360	46	-12,7	-821	-820	-820	0	-729

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Besucher GAK [PRS]	5.300,000	8.000,000	-2.700,000	-33,8	8.000,000
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]	4,000	2,000	2,000	100,0	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	2,500	2,500	100,0	5,000
Anzahl der Kataloge GAK [ST]	-	10,000	-10,000	-100,0	20,000
Anzahl der Kataloge Städtische Galerie [ST]	2,000	10,000	-8,000	-80,0	20,000
Anzahl Vermittlungsveranstaltungen GAK [ST]	16,000	0,500	15,500	3.100,0	1,000
Anzahl Vermittlungsveranst. Städt. Gal. [ST]	5,000	1,000	4,000	400,0	2,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -729 TEUR verringert sich um -91 TEUR auf -820 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Bei den Veranstaltungen und den Katalogen Städtische Galerie und GAK gibt es einen Übertragungsfehler. Die Planwerte sind falsch und werden für das September Controlling korrigiert. Die Städtische Galerie hat nicht zehn Kataloge geplant sondern nur einen. Dafür aber nicht nur eine Veranstaltung sondern zehn. Ebenso verhält es sich bei der GAK.

Produktgruppe: 22.04.01 Bildende Kunst, Kunst i.ö.R., K.austausch	Controlling 01-06/16 19.08.2016
Verantwortlich: Pfister	Version: 86 Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Die Publikumswirksamkeit der Arbeit der GAK spiegelt sich in den Besuchszahlen wider. Die Besuchszahlen im 1. Halbjahr 2016 liegen über den Planwerten. Die Besuchszahlen der Städtischen Galerie werden nicht erfasst, da der Eintritt frei ist.

Die Anzahl der Veranstaltungen und Kataloge der GAK, die die Kennzahl zur Leistung darstellt, liegen im Rahmen der Planwerte (Kataloge) und über den Planwerten (Veranstaltungen). Die Anzahl der Veranstaltungen und Kataloge der Städtischen Galerie liegen über den Planwerten.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	176	155	21	13,6	155	190	190	0	190
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	176	155	21	13,6	155	190	190	0	190
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	417	452	-35	-7,8	816	852	852	0	821
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	417	452	-35	-7,8	816	852	852	0	821
Saldo	-241	-297	56	-19,0	-662	-662	-662	0	-631

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Vorführungen [ST]	559,000	500,000	59,000	11,8	1.000,000
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	14.475,000	15.750,000	-1.275,000	-8,1	31.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -631 TEUR verringert sich um -31 TEUR auf -662 TEUR.
Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Es wurden frühzeitig Einnahmen erzielt. Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Publikumswirksamkeit der Arbeit des Kommunalkino Bremen e. V. spiegelt sich in den Besuchszahlen wider. Die Besuchszahlen des City 46 blieben im 1. Halbjahr 2016 hinter den Planwerten zurück, da im Januar 2016 einmalig mit der Bremer Filmpreisverleihung und dem dazugehörigen Veranstaltungsprogramm

Produktgruppe: Sprachen, Literatur, Medien	22.04.02	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Bremicker	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

ausgesetzt wurde. Die Einrichtung geht davon aus in der 2. Jahreshälfte einen Ausgleich der Besucherzahlen zu erreichen.

Die Anzahl der Vorführungen/Veranstaltungen des City 46, die die Kennzahl zur Leistung darstellt, liegt über den Plandaten und bietet eine günstige Ausgangssituation für die jahreszeitlichen Schwankungen der Sommermonate.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	53	79	-26	-32,5	47	80	80	0	189
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
Gesamteinnahmen	53	79	-26	-32,5	2.868	2.901	2.901	0	3.010
Personalausgaben	1.262	1.317	-55	-4,2	2.699	2.724	2.455	-269	2.841
konsumtive Ausgaben	346	425	-79	-18,6	1.158	1.078	1.008	-70	1.297
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	31	31	31	0	17
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.821	2.822	2.822	0	2.821
Gesamtausgaben	1.608	1.742	-134	-7,7	6.709	6.655	6.316	-339	6.977
Saldo	-1.555	-1.663	108	-6,5	-3.841	-3.754	-3.415	339	-3.966

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	84	23	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	191	199	-8	1.191	1.196	-5	2.406	2.458	-52
Personalverstärkung	0	8	-8	0	48	-48	0	100	-100
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	191	207	-16	1.191	1.244	-53	2.406	2.558	-152
Refinanzierte	6	4	2	37	22	15	76	44	32
Nebentitel	3	9	-6	34	51	-17	85	98	-13
Insgesamt	200	220	-20	1.262	1.317	-55	2.567	2.700	-133
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	7	-4	33	43	-10	70	81	-11
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	34,1	35,1	-1,0	33,9	35,3	-1,4	34,0	35,1	-1,1
Personalverstärkung	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	34,1	37,1	-3,0	33,9	37,3	-3,4	34,0	37,1	-3,1
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,3	-	-	1,2	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,5	22,5	12,2
Beschäftigte über 55 Jahre	32,5	17,5	34,2
Frauenquote	57,5	50,0	53,7
Teilzeitquote	22,5	35,0	17,1
Schwerbehindertenquote	10,5	6,0	10,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Nach derzeitigem Stand wird mit einer Unterschreitung des Budgets gerechnet.

Zu den Abweichungen im Einzelnen:

a) Personalausgaben (-269 TEUR)

Nach derzeitigem Stand wird zum Ende des Jahres das Budget unterschritten. Dies ist notwendig, um die Personalkosten-Überschreitung bei den zugeordneten Dienststellen und das geringere Budget im Jahr 2017 auszugleichen.

b) Konsumtive Ausgaben (-69 TEUR)

Es gibt geringe Reste der City-Tax-Abrechnung 2015, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.366 TEUR verringert sich um -551 TEUR auf -3.415 TEUR. Die Abweichung ist begründet durch die Personalkostenunterschreitung, die Reste Citytax und die Verlagerungen von Projektmitteln in die anderen Produktbereiche.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Die Abweichungen resultieren aus der Personalkostenunterschreitung und der Verlagerung von Projektmitteln.

Produktbereich: 22.90 Sonstiges (Allg. Kulturpflege)	Controlling 01-06/16 19.08.2016
Verantwortlich: Emigholz	Version: 86 Seite 3

--

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	53	79	-26	-32,5	47	80	80	0	189
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
Gesamteinnahmen	53	79	-26	-32,5	2.868	2.901	2.901	0	3.010
Personalausgaben	1.262	1.317	-55	-4,2	2.699	2.724	2.455	-269	2.841
konsumtive Ausgaben	346	425	-79	-18,6	1.158	1.078	1.008	-70	1.297
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	31	31	31	0	17
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	2.821	2.822	2.822	0	2.821
Gesamtausgaben	1.608	1.742	-134	-7,7	6.709	6.655	6.316	-339	6.977
Saldo	-1.555	-1.663	108	-6,5	-3.841	-3.754	-3.415	339	-3.966

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	84	23	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	191	199	-8	1.191	1.196	-5	2.406	2.458	-52
Personalverstärkung	0	8	-8	0	48	-48	0	100	-100
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	191	207	-16	1.191	1.244	-53	2.406	2.558	-152
Refinanzierte	6	4	2	37	22	15	76	44	32
Nebentitel	3	9	-6	34	51	-17	85	98	-13
Insgesamt	200	220	-20	1.262	1.317	-55	2.567	2.700	-133
- dar.: Beihilfe/Nachvers	3	7	-4	33	43	-10	70	81	-11
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	34,1	35,1	-1,0	33,9	35,3	-1,4	34,0	35,1	-1,1
Personalverstärkung	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0	0,0	2,0	-2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	34,1	37,1	-3,0	33,9	37,3	-3,4	34,0	37,1	-3,1
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,3	-	-	1,2	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,5	22,5	12,2
Beschäftigte über 55 Jahre	32,5	17,5	34,2
Frauenquote	57,5	50,0	53,7
Teilzeitquote	22,5	35,0	17,1
Schwerbehindertenquote	10,5	6,0	10,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Nach derzeitigem Stand wird mit einer Unterschreitung des Budgets gerechnet.

Zu den Abweichungen im Einzelnen:

a) Personalausgaben (-269 TEUR)

Nach derzeitigem Stand wird zum Ende des Jahres das Budget unterschritten. Dies ist notwendig, um die Personalkosten-Überschreitung bei den zugeordneten Dienststellen und das geringere Budget im Jahr 2017 auszugleichen.

b) Konsumtive Ausgaben (-70 TEUR)

Es gibt geringe Reste der City-Tax-Abrechnung 2015, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.966 TEUR verringert sich um -551 TEUR auf -3.415 TEUR. Die Abweichung ist begründet durch die Personalkostenunterschreitung, die Reste Citytax und die Verlagerungen von Projektmitteln in die anderen Produktbereiche.

Produktgruppe: Zentrale Dienste	22.90.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Die Abweichungen resultieren aus der Personalkostenunterschreitung und der Verlagerung von Projektmitteln.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	30.512	28.816	1.696	5,9	52.321	52.320	52.320	0	52.321
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	18	18	18	0	18
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	93	93	-0	-0,4	192	2.297	2.297	0	2.297
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	30.604	28.909	1.695	5,9	52.531	54.635	54.635	0	54.636
Saldo	-30.604	-28.909	-1.695	5,9	-52.531	-54.635	-54.635	0	-54.636

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	25.555	14.907	0	0	0
- investiv	2.387	366	110	115	8
- Zins-/Tilgungsausgaben	18	14	10	5	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Personalverstärkung	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Ausbildung	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Nebentitel	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Personalverstärkung	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

Zur Finanzierung der Tarifsteigerungen 2016 für das Theater Bremen, die Bremer Philharmoniker, die Eigenbetriebe und Stiftungen ö.R. bestehen zusätzliche Bedarfe. Hier wird noch eine Senatsentscheidung über die Aufteilung der Vorsorgemittel erwartet.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -54.636 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen und wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	5.145	4.590	555	12,1	8.978	8.978	8.978	0	8.978
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	287	287	0	287
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.145	4.590	555	12,1	8.978	9.265	9.265	0	9.265
Saldo	-5.145	-4.590	-555	12,1	-8.978	-9.265	-9.265	0	-9.265

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	387	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Personalverstärkung	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Ausbildung	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Nebentitel	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-	-	0	-	-	0	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Personalverstärkung	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt	[PRS]	66.108,000	32.500,000	33.608,000	103,4	65.000,000
Entleihungen Stadtbibliothek (gesamt)	[ST]	1.704.934,000	1.700.000,000	4.934,000	0,3	3.400.000,000
Anteil virtuelle Entleihungen	[%]	7,10	2,50	4,60	-	5,00
Besuche gesamt	[PRS]	1.157.895,000	1.000.000,000	157.895,000	15,8	2.000.000,000
Anteil virtuelle Besuche	[%]	57,00	26,50	30,50	-	53,00
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp.	[ST]	1.106,000	800,000	306,000	38,3	1.600,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -9.265 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen offeriert einen niedrigschwelligen Zugang zu Kultur, Bildung und Information, der allen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe bietet. Die Wirkung bei der Stadtbibliothek Bremen zeigt sich in der Entwicklung hin zu einer zunehmend selbstverständlicher werdenden Nutzung der virtuellen Angebote. Dies spiegelt auch die Anzahl der Entleihungen wieder, wo durch die vermehrten virtuellen Entleihungen der leichte Rückgang bei den physischen Entleihungen ausgeglichen wird. Die Anzahl der Ausweisinhaber ist gegenüber der linearen Planzahl und dem

Produktgruppe: Stadtbibliothek (S)	22.99.01	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Vorjahreswert gestiegen, da die Stadtbibliothek Bremen vermehrt BibCards an Grundschulkindern (im Rahmen des gemeinsamen Projekts von Stadtbibliothek und Senatorin für Bildung "AnSchuB" ("Allen Schulkindern unsere BibCard")), Studentinnen und Studenten sowie Flüchtlinge aus gibt.

Im Leistungsbereich weist die Stadtbibliothek Bremen eine Steigerung der Veranstaltungen zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz aus, was unter anderem auch auf das erweiterte und stark nachgefragte Angebot für Geflüchtete und deren ehrenamtliche Unterstützer zurück zu führen ist (beispielsweise werden Selbstlernmaterialien zu "Deutsch als Fremdsprache" vorgestellt und speziell auf die Zielgruppe ausgerichtete Bibliotheksführungen durchgeführt).

Die Qualität der Bibliotheksarbeit wird durch ihre Bildungsangebote zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung und Entwicklung kultureller Kompetenzen bestimmt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	752	894	-142	-15,9	1.748	1.748	1.748	0	1.748
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	752	894	-142	-15,9	1.748	1.748	1.748	0	1.748
Saldo	-752	-894	142	-15,9	-1.748	-1.748	-1.748	0	-1.748

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	45	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schülerbelegungen Musikschule (gesamt)	[ST]	3.516,000	4.142,000	-626,000	-15,1	4.142,000
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung	[%]	3,00	3,00	0,00	-	6,00
Jahreswochenstunden	[H]	1.097,000	523,500	573,500	109,6	1.047,000
Belegungen männlich	[%]	43,00	22,00	21,00	-	44,00
Belegungen weiblich	[%]	57,00	28,00	29,00	-	56,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -1.748 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Wirkungskennzahlen haben sich bei der Musikschule Bremen positiv entwickelt: Die Schüler- und Belegungszahlen aufgrund der erfolgreichen Kooperationsprojekte mit Schulen (#Kultur macht stark# und Sonstige) positiv entwickelt und die Planung übertroffen.

Es wurden mehr Jahreswochenstunden als geplant erteilt, worin sich ebenfalls der Erfolg des Programms "Kultur macht stark" zeigt. Die Verteilung zwischen männlichen und weiblichen Belegungen ist wie erwartet.

Produktgruppe: Musikschule (S)	22.99.02	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Die Qualität der Musikschularbeit zeigt sich unter anderen darin, dass der Eigenbetrieb durch seine vielfältigen, differenzierten musischen Bildungsangebote einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, der positiven individuellen Lebensgestaltung, zur Alltagsbewältigung sowie zur Entwicklung kulturellen Kompetenzen leistet.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.973	1.514	459	30,3	2.959	2.959	2.959	0	2.959
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	161	161	0	161
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.973	1.514	459	30,3	2.959	3.120	3.120	0	3.120
Saldo	-1.973	-1.514	-459	30,3	-2.959	-3.120	-3.120	0	-3.120

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	161	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche gesamt [ST]	288.327,000	245.000,000	43.327,000	17,7	490.000,000
Belegungen VHS (gesamt) [ST]	30.681,000	27.500,000	3.181,000	11,6	55.000,000
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung [%]	9,00	5,50	3,50	-	11,00
Belegungen männlich [%]	38,00	17,00	21,00	-	34,00
Belegungen weiblich [%]	62,00	33,00	29,00	-	66,00
Unterrichtsstunden Volkshochschule [STD]	79.300,000	68.500,000	10.800,000	15,8	137.000,000
Kundenzufriedenheit [%]	18,00	46,50	-28,50	-	93,00
Anteil quartierbezogene Angebote [%]	28,00	15,00	13,00	-	30,00
Anteil Integrations-Sprachangebote [%]	18,00	8,50	9,50	-	17,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -3.120 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Wirkungskennzahlen bei der Bremer Volkshochschule haben sich positiv entwickelt. Aufgrund der kalendarischen Lage der Sommerferien wird in der ersten Jahreshälfte regelmäßig mehr Unterricht durchgeführt als in der zweiten. Aufgrund dessen übersteigen die Besuche, Belegungen und Unterrichtsstunden den 50%igen Planwert. Da der Anteil der Integrations- und Flüchtlingskurse weiter steigt und diese Kurse mindestens 100 Unterrichtsstunden umfassen (Standardkurse und Bildungsurlaube haben im Schnitt ca. 30 Unterrichtsstunden) wird auch in der zweiten Jahreshälfte von weiter

Produktgruppe: Volkshochschule (S)	22.99.03	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

steigenden Unterrichtsstunden ausgegangen. Der Anteil der männlichen Teilnehmer ist in diesen Kursen deutlich höher als bei anderen Angeboten, wodurch die Belegungszahl der männlichen Teilnehmer insgesamt bei 38% und damit um 11 Prozentpunkte höher als geplant liegt.

Die Leistungskennzahlen bilden bei der Bremer Volkshochschule ab, inwieweit sie ihre Konzepte und Angebote auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen einstellt, etwa durch den Ausbau der Integrations- Sprachkurse, die im ersten Halbjahr mit 18% einen leicht höheren Anteil an allen Angeboten einnehmen als geplant (+6%). Das Ziel quartiersbezogene Angebote in den Stadtteilen passgenau zu entwickeln, um der sozialen Spaltung in Bremen entgegen zu wirken, sollte mit einem Anteil von 30% an allen Angeboten erreicht werden und wurde mit 28% im ersten Halbjahr knapp unterschritten.

Die Qualität der Arbeit Bremer Volkshochschule zeigt sich darin, dass der Eigenbetrieb durch seinem breiten und differenzierten Bildungsangebot einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, der positiven individuellen Lebensgestaltung, zur Alltagsbewältigung sowie zur Entwicklung kulturellen Kompetenzen leistet.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.180	923	257	27,8	2.264	2.264	2.264	0	2.264
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	248	248	0	248
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.180	923	257	27,8	2.264	2.512	2.512	0	2.512
Saldo	-1.180	-923	-257	27,8	-2.264	-2.512	-2.512	0	-2.512

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	381	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zahl der Besucher/innen [PRS]	18.238,000	23.800,000	-5.562,000	-23,4	47.600,000
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	3,000	1,500	1,500	100,0	3,000
Anzahl der Publikationen [ST]	1,000	-	1,000	0,0	-

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -2.512 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung des Museums konnte die Besucher/innen-Planzahl nicht erreicht werden. Dies lag vor allem an der Fußball-Ausstellung, die nicht ihre Planzahlen erreichte aber ein neues, junges Publikum ansprach. Die Ausstellung arbeitete mit der These, dass Fußball eine "Ersatzreligion" ist. Im Rahmen von Schulklassen- und Gruppenbesuchen, Talkrunden und Worldcafés wurde dies kontrovers diskutiert. Das Focke-Museum erprobte damit bewusst eine neue Herangehensweise an Themenausstellungen. Das Haus versteht sich zunehmend als Impulsgeber für gesellschaftliche

Produktgruppe: Focke-Museum (L)	22.99.04	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Debatten und Plattform zur Meinungsbildung. Zukünftig gilt es eine gute Balance zwischen der Ansprache des traditionellen Publikums und neuer Publikumskreise zu finden.

Die Planzahlen zur Leistung des Museums konnten übertroffen werden. Es fanden folgende Ausstellungen statt: "Fußball " Halleluja!"(bis 28.3.16), "Gläser des Jugendstils" (ab 7.1.16), "Bremer Frauen Geschichten" (30.4.-21.8.16, mit Publikation).

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Gebiete sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln. Neben den durch Kennzahlen erfassten Bereichen sind im Berichtszeitraum die Schenkung eines umfangreichen Familiennachlasses der Familien Oelrichs, Icken und Grönigen, die Restaurierung von 37 Porträts anlässlich der Frauen-Ausstellung sowie die durch eine Erbschaft ermöglichte Befreiung eines Teiles der wertvollen Textilsammlung von Schimmelbefall hervorzuheben.

Im Bereich der kulturellen Bildung verfolgt das Focke-Museum mit dem neuen Führungsangebot "10 Dinge, die man über Bremen wissen sollte" einen interkulturellen Ansatz. Der Eintritt für nach Bremen geflüchtete Menschen ist durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Bremen und des Rotary Clubs Bremen Bürgerpark frei. Durch Unterstützung des Vereins von Freunden des Focke-Museum ist seit März 2016 auch für Schulklassen der Eintritt frei.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.376	2.685	-309	-11,5	4.542	4.542	4.542	0	4.542
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	18	18	18	0	18
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	102	878	878	0	878
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.376	2.685	-309	-11,5	4.662	5.438	5.438	0	5.438
Saldo	-2.376	-2.685	309	-11,5	-4.662	-5.438	-5.438	0	-5.438

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	878	106	110	115	8
- Zins-/Tilgungsausgaben	18	14	10	5	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Zahl der Besucher/innen [PRS]	77.669,000	51.500,000	26.169,000	50,8	103.000,000
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	1,000	1,000	0,000	0,0	2,000
Anzahl der Publikationen [ST]	-	1,000	-1,000	-100,0	2,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -5.438 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung des Museums konnte die Besucher/innen-Planzahl weit übertroffen werden. Dies lag vor allem an der Wale-Ausstellung, die ihre Planzahl fast verdoppeln konnte. Die Planzahlen zur Leistung des Museums konnten ebenfalls erfüllt werden. Mit der Ausstellung "Faszination Wale " Mensch. Wal. Pazifik" (7.11.15-22.5.2016) wurde ein Thema von großem Publikumsinteresse aufgegriffen. Eine Publikation war in der ersten Jahreshälfte nicht geplant.

Produktgruppe: Übersee-Museum (L)	22.99.05	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Aufgabengebiete sammeln, bewahren, erforschen und vermitteln. Zur Sammlungspflege ist für das Übersee-Museum im Berichtszeitraum das eingeleitete Rückgabeverfahren menschlicher Überreste an Neuseeland hervorzuheben. Eine Übergabe wird voraussichtlich 2017 im Rathaus stattfinden. Im Bereich der kulturellen Bildung arbeitet das Übersee-Museum derzeit mit Mitteln der VGH/ÖVB an der Umsetzung eines Jugendforums.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	16.494	15.653	841	5,4	27.653	27.653	27.653	0	27.653
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	93	93	-0	-0,4	0	445	445	0	445
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.587	15.746	841	5,3	27.653	28.098	28.098	0	28.098
Saldo	-16.587	-15.746	-841	5,3	-27.653	-28.098	-28.098	0	-28.098

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	25.555	14.907	0	0	0
- investiv	445	260	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zahl der Besucher/innen	[PRS]	98.404,000	97.215,000	1.189,000	1,2	164.447,000
Davon Kinder- und Jugendliche	[PRS]	22.684,000	22.890,000	-206,000	-0,9	42.756,000
Aufführungen (Veranstaltungen)	[ST]	644,000	529,000	115,000	21,7	912,000
Gastspiele (auswärts)	[ST]	19,000	0,000	19,000	0,0	0,000
Neuinszenierungen	[ST]	22,000	21,000	1,000	4,8	38,000
Erst- und Uraufführungen	[ST]	6,000	8,000	-2,000	-25,0	10,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -28.098 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Die Theater Bremen GmbH hat im 2. Quartal (4. Periode der Spielzeit 2015/16) die von ihnen geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Theaterleitung geht für die Spielzeit von knapp 170.000 Besucher/Innen aus, womit die Planzahl um über 10.000 Besucher und somit die Kennzahl zur Wirkung des Theaters gegenüber dem Vorjahr um über 8.000 Besucher/Innen überschritten wird. Die Steigerung der Besuchszahlen geht sowohl auf generell höhere Besuchszahlen in der Sparte Tanztheater, als auch auf

Produktgruppe: Theater Bremen GmbH	22.99.10	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Altenstein	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

nicht geplante Gastspiele zurück. Dieser Umstand bedingt ebenfalls die Leistung gesamt, die Anzahl der Aufführungen hat sich laut Plan von 529 auf 644 erhöht hat. Des Weiteren haben sich zum Vorjahr die Besuchszahlen im Bereich Musiktheater um 11% gesteigert. Die Qualität der Theaterarbeit ergibt sich aus den Neuinszenierungen sowie Erst- und Uraufführungen. Es wurden 22 Neuinszenierungen erarbeitet, eine mehr als geplant. Wegen künstlerischer Gründe und einer Umgestaltung im Rahmen des Festival Blumenthal wurden statt 8 geplanter Erst- und Uraufführungen nur 6 durchgeführt. Es ist festzuhalten, dass das Theater Bremen durch die unterschiedlichen Formate ihrer Veranstaltungen (Festivals, Liederabende, Workshops, Werkeinführungen sowie Publikumsgespräche) das Interesse der Besucher weckt und somit ein Erfolg der Aufführungen zu verbuchen ist. Insgesamt endet damit eine erfolgreiche Spielzeit 2015/16.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	90	278	278	0	278
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	90	278	278	0	278
Saldo	0	0	0	0,0	-90	-278	-278	0	-278

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	90	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -278 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

Leistungsziele

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.592	2.557	35	1,4	4.176	4.176	4.176	0	4.176
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.592	2.557	35	1,4	4.176	4.176	4.176	0	4.176
Saldo	-2.592	-2.557	-35	1,4	-4.176	-4.176	-4.176	0	-4.176

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2016			kumuliert Januar - Juni 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zahl der Besucher/innen	[PRS]	46.392,000	30.500,000	15.892,000	52,1	61.000,000
Teilnehmer Musikwerkstatt	[PRS]	9.543,000	7.250,000	2.293,000	31,6	14.500,000
Feste Musikerstellen	[ST]	82,000	82,000	0,000	0,0	82,000
Konzerte in Bremen (Veranstalt.)	[ST]	43,000	37,500	5,500	14,7	75,000
Veranstaltungen Musikwerkstatt	[ST]	197,000	157,500	39,500	25,1	315,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2016))

Beim geplanten Finanzierungssaldo von -4.176 TEUR sind keine Abweichungen prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2016 (Ist-Planwert-Abweichung).

Der Liquiditätsbedarf lag über den Planungen. Bis zum Jahresende sind Finanzierungsbedarfe von Tarifmitteln durch den Senat zu entscheiden.

Leistungsziele

Die Besuchszahl der Bremer Philharmoniker liegt deutlich über Plan. Dies begründet sich zum einen in der höheren Anzahl von durchgeführten regulären Konzerten und zum anderen durch Sonderkonzerte (Staatsakt Trauerfeier Hans Koschnik, Jubiläum Bürgerpark, Symphonic Mob). Darüber hinaus wird deutlich, dass dieser Klangkörper von den Bremern als "ihr" städtisches Orchester

Produktgruppe: Philharmoniker GmbH	22.99.12	Controlling 01-06/16 19.08.2016	
Verantwortlich:	Nogalski	Version: 86	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

anerkannt und angesehen wird.

Die erfreuliche Entwicklung der Musikwerkstatt hinsichtlich der Besuchszahl und der Anzahl der Veranstaltungen begründet sich in dem hohen Niveau dieses Angebots, das zu einer erhöhten Nachfrage und der Erschließung weiterer Standorte führte.

Maßgeblich entscheidend für die Qualität des Orchesters ist der Erhalt des Status als A-Orchesters.

Dies wird durch die Besetzung mit 82 Musikerstellen gewährleistet.